

## Günther, Johann Christian: Göttin, deren Macht und Stärcke (1709)

1     Göttin, deren Macht und Stärcke  
2     Alles in der Welt regiert  
3     Und die grösten Wunderwerke  
4     Bald zerstöret, bald gebiehrt,  
5     Und von der wir alle Gaben,  
6     Selbst auch Grab und Windel haben,  
  
7     Deiner Gnade, die ich brauche,  
8     Opfert jezt, du edle Zeit,  
9     Mein Verlangen nicht mit Rauche  
10    Noch mit Blut und Grausamkeit,  
11    Sondern mit ergebenen Zähren,  
12    Die ein reines Herz erklären.  
  
13    Frage nicht, warum ich weine,  
14    Denn mein Abschied rückt heran,  
15    Und du kennst vorlängst die Meine,  
16    Die ich kaum vermißen kan,  
17    Seit ihr Umgang und ihr Küßen  
18    Mir den Schulstaub noch versüßen.  
  
19    Hastu jemahls nun der Liebe  
20    Ein gefällig Werck erzeigt,  
21    Hastu die verstockten Triebe  
22    Mancher schönen Brust gebeugt,  
23    O so kanstu leicht gedencken